



Andreas König –
Hilbern 23, 4521 Schiedlberg
☎ 0650/490 33 99
✉ andreask1@gmx.at
<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604>
<https://gesundeleben.online/>

Gesundes Leben - News

Biblische Orientierung im aktuellen Zeitgeschehen – Oktober 2018

Von Andreas König



Forscher warnen vor fatalen Folgen durch ewige Sommerzeit

Ich verstehe ehrlich gesagt nicht recht, was die Leute ständig an der Zeitumstellung auszusetzen haben. Die müssten doch mal in einem 3-Schichtbetrieb arbeiten - das ist wirkliche Umstellung, aber 1 Stunde einmal im Jahr???

Wennschon wäre ich für die ewige Winterzeit.

In einer nicht repräsentativen Online-Umfrage der EU-Kommission hatten sich 84 Prozent der 4,6 Millionen Teilnehmer gegen die Zeitumstellung ausgesprochen. Mitgemacht haben damit weniger als ein Prozent der EU-Bürger. Allein drei Millionen Antworten kamen aus Deutschland. Die meisten waren für eine dauerhafte Sommerzeit.

Experte kritisiert schlechte Aufklärung

Bei dauerhafter Sommerzeit müsse man an deutlich mehr Tagen im Dunklen aufstehen, sagt Roenneberg: „Je nach Wohnort haben sie sechs Wochen mehr dunkle Schulwege morgens.“ Er kritisiert, dass die Online-Befragung weitgehend ohne Aufklärung geschehen sei.

„Wenn EU-Kommissionschef Jean-Claude Juncker gesagt hätte, dass wir künftig alle ganzjährig eine Stunde früher arbeiten müssen, wären die Leute auf der Straße gewesen. Es ist aber nichts anderes.“ Auch Ingo Fietze von der Berliner Charité sagt: „Da denkt im Moment keiner dran, weil es Sommer ist und so hell draußen. Wenn die Umfrage im Winter gewesen wäre, hätten wahrscheinlich viele für die Winterzeit plädiert.“

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2008854692487164>

<https://www.facebook.com/hannelore.zech.3/posts/2043283579064366>

Leipziger Schlafforscher plädieren für dauerhafte Winterzeit

Leipziger Schlafmediziner plädieren für Abschaffung der Uhrenumstellung, wie sie auch die Europäische Kommission vorschlägt. Allerdings bevorzugen die Wissenschaftler eine permanente Rückkehr zur Winterzeit.

<http://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Leipziger-Schlafforscher-plaedieren-fuer-dauerhafte-Winterzeit?fbclid=IwAR0M8bXN0v1qNyPmu5OgGDKpdZJMgy1AD9iUCrnrgOsumxbW1nVWjT37g>

Belegte Brote mit Shiitake-Pilzen und Spitzwegerich-Zedernkern-Pesto



Mitte Oktober habe ich ganz besonders leckere, reichhaltige und schön belegte Brote gegessen 😊:-)
Wer möchte hier gerne mit genießen?

Ich habe Pesto mit Spitzwegerich gemacht - dazu noch gebratene Shiitakepilze aus eigener Ernte, rotkernige Walnüsse vom eigenen Baum - natürlich eingeweicht, dann noch mit dieser wunderschönen, köstlichen und seltenen Herztomate namens „Orange Strawberry“ dekoriert ❤️☐
Sie befindet sich auch in meiner Saatgutliste.

Der Shiitake Pilz wird als König der Heilpilze bezeichnet. Denn er steht aufgrund seiner beeindruckenden Heilwirkungen an der Spitze der weltweit wirksamsten Heilpilze. In China und Japan gilt der Shiitake schon seit Jahrtausenden als fixer Bestandteil der Hausapotheke. Ob Erkältung, Migräne oder schwere Erkrankungen wie Krebs oder AIDS: Der Shiitake kann in all diesen Fällen eingesetzt werden. Er stärkt das Immunsystem und bekämpft Bakterien, Viren sowie Tumorzellen. Sein Spezialgebiet ist jedoch der Krebs – und hier ganz besonders der Gebärmutterhalskrebs.

<https://www.zentrum-der-gesundheit.de/shiitake-heilwirkungen.html>

Diesen Herbst/Winter möchte ich sehr gerne bei mir in Schiedlberg (OÖ) einige Baumstämme (Ahorn, Buche...) mit Shiitakepilzbrut beimpfen. Wer Interesse hat, kann gerne mitwirken und lernen wies geht - und einen Baumstamm mit nach Hause nehmen 😊:-)

Spitzwegerich-Zedernkern-Pesto

Zutaten:

- 150 g Zedernkerne
- 60 - 120 g Spitzwegerich (im gewaschenen Zustand)
- 120 ml Olivenöl
- ½ TL Salz
- Zitronensaft
- Walnüsse (etwa 8h in Wasser eingeweicht)

Zubereitung:

Spitzwegerich feinblättrig schneiden und anschließend fein wiegen, mit Salz und Olivenöl in einer Schüssel vermengen. Die Zedernkerne in Portionen mit einem Mörser zerstoßen und mit dem Spitzwegerich vermischen. Zitronensaft nach Geschmack am besten immer frisch begeben.

Zusätzlich können noch einige Ringelblumenblütenblätter untergemischt werden oder damit dekoriert werden – sie haben eine entzündungshemmende Wirkung.

Wirkungen von Spitzwegerich

Spitzwegerich wirkt recht zuverlässig gegen Bakterien und Erreger von Infektionen der Harn- und Atemwege sowie der Haut.

Der Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde der Universität Würzburg wählte Spitzwegerich zur Heilpflanze des Jahres 2014.

Die vielseitige Heilwirkung, die Spitzwegerich dank der hochwertigen Inhaltsstoffe besitzt, ist den Menschen seit Jahrtausenden bekannt. Spitzwegerich wirkt

reizlindernd,
zusammenziehend,
antibakteriell,
antimikrobiell,
leberreinigend,
schleimlösend und
krankheitsvorbeugend.

Spitzwegerich hemmt Bakterien und Erreger von Infektionen der Harn- und Atemwege sowie der Haut,

lindert Lungenentzündungen,
Katarrhe,
Rachenschleimhautentzündungen,
Muskelkrankungen
und Hustenreize.

Bei Mückenstichen, Allergien oder äußerlichen Hautverletzungen sollten Betroffene die frischen Blätter des Spitzwegerichs zerkauen und auf die Wunde oder entzündete Hautstelle legen. Gleichzeitig desinfiziert die Pflanze die Wunde und fördert die Wundheilung. Bei Insektenstichen

hemmt sie das Juckgefühl. Auch lassen sich mit dem Kraut Darmpilze und Erkältungskrankheiten behandeln.

<https://www.spitzwegerich.info/>

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/1992766784095955>

Herbstlicher Buchweizen-Gemüsetopf



Jetzt habe ich gerade ne ganze Menge Austernseitling auf meinen Baumstämmen - die wachsen so schnell - gestern waren sie mir noch zu klein zur Ernte - hätte aber trotzdem welche abschneiden sollen zur Weitergabe.

Dies ist eine Pilzart, welche am allerleichtesten und verlässlichsten fruchtet - und das in Massen. Mir kommt es allerdings so vor, dass dieser etwas schwerer verdaulich ist.

Diesen Herbst/Winter möchte ich sehr gerne bei mir in Schiedlberg (OÖ) einige Baumstämme (Ahorn, Buche...) mit Shiitakepilzbrut und anderen Pilzen beimpfen. Wer Interesse hat, kann gerne mitwirken und lernen wies geht - und einen Baumstamm mit nach Hause nehmen 😊:-)

Rezept darf auch nicht fehlen für dieses leckere Mittagessen: ☐☐

Zutaten:

- 8 EL Olivenöl
- 1 mittelgroße Zwiebel oder 1 Stange Lauch (optional)
- 400 g Wurzelgemüse
- 600 g Pilze
- 600 g Inkagurken
- 400 g Buchweizen
- 400 g Tomaten
- 400 ml Wasser
- 2 ½ TL Salz
- Basilikum, Majoran, Rosmarin
- Ringelblumenblüten

Zubereitung:

Wurzelgemüse waschen, putzen, klein schneiden und gemeinsam mit den gesäuberten, geschnittenen

Pilzen und Zwiebel in Olivenöl mit etwas Wasser etwa 5 min. andünsten. Tomaten in Scheiben schneiden – in den Topf geben, 5 Minuten dünsten lassen - Inkagurken begeben, aufkochen lassen. Mit dem Wasser aufgießen, salzen und aufkochen lassen – Buchweizen hineingeben und etwa 10 min. leicht köcheln lassen – 5 min. quellen lassen. Fein geschnittenes Basilikum oder Majoran zu Kochende begeben. Mit Kräutern oder Ringelblumenblüten servieren und genießen. Wenn mehr Zeit ist, dann können die einzelnen Zutaten natürlich auch separat gedünstet bzw. gekocht werden.

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/1995419347164032>

Brennfleckenkrankheit bei Fisolen

Am 23. Oktober durfte ich den zweiten wunderschönen violetten Blumenkohl ernten, von welchem ich Anfang Juni kleine Pflanzlerl von einer lieben Bekannten aus der Steiermark bekommen habe – im Tausch gegen andere Pflanzen. ☐♥☐

Auch Pilze aus eigener Ernte habe ich gerade in Massen, welche ich auch teilweise schon verschenkt und verkauft habe. Gerade habe ich eine SMS bekommen mit den Worten:

„Hallo Andreas, die Schwammerl sind soooooo gut. Hast mehr für uns? Bitte ☐☐☐

Von meinen Stangenbohnen habe ich auch noch so einige geerntet – hier im Bild die wunderschönen „Spatzeneier“ – ich verwende sie gerne auch ungetrocknet – da erspart man sich das einweichen ☐

Auch Fisolen habe ich noch bis vor Kurzem einige geerntet – das ist dann möglich, wenn man Ende Juni/Anfang Juli noch welche in die Erde legt.

Allerdings hatte ich bei diesen teilweise die Brennfleckenkrankheit – zwar nur bei jenen, dessen Saatgut meine Mutter beim Spar gekauft hatte. Die selber vermehrten Buschbohnen waren völlig gesund ☐ - dessen Saatgut habe ich nun wieder in kunterbunter Vielfalt geerntet.

Nun, gemeinsam mit leckeren und gesunden Endiviensalat mit Zitrone, Honig, Hanföl und Salz mariniert und Kartoffeln gab es gemeinsam mit den passenden Kräutern ein wunderbares Mittagessen ☐

Die Kartoffelschalen und diejenigen von den Wühlmäusen sehr verbissenen Kartoffeln bekamen meine kunterbunte Hühnerschar (keine gleicht der anderen), welche sich wahnsinnig darum streiten – meine Mitzetaten bekamen die besseren Reste mit Katzenfutter vermengt.

So wird alles wunderbar verwertet und nichts wird vertan. ♥

https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2003518999687400?_tn_=-R

Gesunde Tomaten ernten

Am 22. Oktober durfte ich mit dankbarem Herzen noch eine ganze Menge wunderschöner Tomaten ohne Braunfäule ernten, obwohl die Pflanzen selber nicht mehr so besonders ansehnlich sind. Aus einem teil machte ich fürs Mittagessen gemeinsam mit Pilzen, Stangensellerie und Inkagurken wieder leckere Polentapizza für 2 Tage 😊:-) ☐♥☐

„Auch wird der HERR das Gute geben, und unser Land reicht dar seinen Ertrag.“

Psalm 85, 13

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2001917789847521>

Früher hatten wir auch immer Probleme mit der Braunfäule bei den Tomaten. Seitdem ich aber ein selbstgebautes Tomatendach habe, wie auch sehr achtgebe auf beste Qualität des Kompostes, fleißig mit Brennessel, Luzerne etc. mulche und im März bereits Senf säe, welcher eine fungizide Wirkung hat, habe ich keine Probleme mit der Braunfäule mehr.

Näheres dazu:

<https://gesundeleben.online/index.php/aktuelles/52-gemuesejungpflanzen-puenktlich-zu-den-eisheiligen-verkaufsbereit-2>

<https://gesundeleben.online/images/pdf/Der-grosse-Vorteil-des-Mulchens.pdf>

<https://gesundeleben.online/index.php/aktuelles/64-mein-garten-im-sommer-2018>

Rundbrief von Anamed

Vor einigen Wochen hat der Verein „anamed international“ einen sehr informativen Rundbrief versandt, den ich heute sehr gerne mit euch teilen möchte:

<https://anamed.org/de/newsletter/rundbrief-2018.html>

Im Inhalt geht es vor allem um das „lebendige Wasser“, um globale Gerechtigkeit und Echos zu den Heilerfolgen mit dem Artemisia-Annua-Anamed (einjähriger Beifuß).

Es handelt sich um jene Pflanze, von der ich im Frühling ein Starterpaket zur eigenen Aufzucht bestellt habe – darüber habe ich hier berichtet: <https://gesundeleben.online/images/pdf/Artemisia-Annua-Anamed.pdf>

In der traditionellen chinesischen Medizin wird mit diesem Heilkraut von Erfolgen bei der Behandlung vieler Krankheiten berichtet. wie z.B: Borreliose, Krebs, Aids, Rheuma, Candida, Colitis ulcerosa, Fieber, Morbus Crohn, Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, Dengue, Autoimmunerkrankungen, Leishmaniose, Bilharzia u.s.w. Auch die Entwöhnung von Alkohol, Zigaretten und Drogen fällt mit Artemisia leichter.

Mittlerweile sind die Setzlinge zu stattlichen Pflanzen herangewachsen, welche ich und Sonja Wiener bereits zum Großteil abgeerntet haben. Sonja hat sie getrocknet und dann in Alkohol angesetzt, da die Inhaltstoffe in so einer Tinktur angeblich besser verfügbar sind. Ich habe sie erst mal in meinem Kräutertrocknungsraum aufgehängt.

Bei anamed international e.V. handelt es sich um einen christlich geführten Verein mit Hans-Martin Hirt als Obmann. Der Rundbrief beginnt mit einem Bibelvers:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“

Offenbarung 21,6 (Jahreslosung 2018)

Als „Auslegung dieses Bibelverses schreibt er folgendes:

„Bei „lebendigem Wasser“ denke ich als erstes an eine Vielzahl von Lebewesen, die ich sehe, wenn ich einen Tropfen Wasser in tropischen Ländern unters Mikroskop lege....Lebewesen, die dafür verantwortlich sind, das Wasser zu reinigen, und andere Lebewesen, die gerne auch mal einen Menschen durch Durchfall ums Leben bringen können. Als Zweites denke ich bei lebendigem Wasser an das Mittelmeer, dessen Anblick den Flüchtenden aus der Subsahara schon wie eine erste Erlösung erscheint: Sterben doch in der Sahara mehr Flüchtlinge als im Mittelmeer ertrinken. Und als Drittes denke ich an unsere Mitarbeiter in Afrika, denen dieser Bibelvers ja wie Hohn erscheinen muss; denn wir Europäer sind von der Hitzewelle ja ganz fertig. Aber noch viel mehr sind Afrikaner von der Dürre geplagt, da diese ja lebensbedrohlich ist. Christopher aus Uganda lebt in einer Gegend, die völlig abgeholzt wurde, um Tabak für den amerikanischen Markt anzubauen. Er schreibt: „Das ist jetzt der dritte Monat innerhalb der „Regenzeit“ ohne jeden Regen. Bohnen zu säen ist sinnlos, und die Kassava Stecklinge sind alle vertrocknet. Unsere Süßkartoffeln bilden keine Kartoffeln; Internate müssen schließen weil es für die Schüler einfach nichts mehr zu essen gibt“ „

Gerade heute ist mir beim Auslegen der Kisten mit Zeitungspapier für die Äpfel ein Artikel mit der Überschrift: „Lebendiges Wasser im Kampf gegen Krebs“ vor Augen gekommen, welchen ich eingescannt habe – praktisch eine Werbung für das Heilwasser der St. Leonhards Quellen: https://st-leonhards-quellen.de/wp-content/uploads/2017/01/20170109_Quellenflyer.pdf

Eine Quelle des lebendigen Wassers, das ist für uns die Heilige Schrift, mit Jesus Christus als Mitte, als Brunnen, der sein Leben gab, damit wir ewiges Leben haben durch seine Gnade.

Quelle des lebendigen Wassers: das ist für uns der Heilige Geist, welcher durch die Neugeburt aus Wasser und Geist in uns Wohnung genommen hat und selbst zu einer Wasserquelle in dem Gläubigen wird, die ins ewige Leben quillt. (Joh.4,14)

Quelle des lebendigen Wassers: das ist das Wissen darum, dass wir von Gott angenommen sind.

Und diese Annahme und Rechtfertigung bekommen wir umsonst. „Umsonst“ meint hier nicht etwa vergeblich. Wie es in unserem Sprachgebrauch häufig der Fall ist, zum Beispiel in dem Ausspruch: „Er hat sich umsonst beeilt, der Bus war schon weg“. Vielmehr signalisiert dieses kleine Wörtchen „umsonst“, dass wir als Menschen nichts tun müssen, um von Gott das lebendige Wasser zu erhalten. Er „strömt“ auf uns zu. Wir sind Empfangende. Wir müssen unser Leben nicht selbst „produzieren“ – und können es auch gar nicht. Es ist Gottes Geschenk an uns. Und wir dürfen es dankbar annehmen.

Predigten und Auslegungen zu dem Bibelvers:

<https://deutsch.logos.com/jahreslosung-2018/>

<http://www.predigtkasten.de/P180101.htm>

<https://www.elk-wue.de/news/02012018-quelle-des-lebendigen-wassers/>

<https://www.bibelstudium.de/articles/2203/der-heilige-geist-04-eine-wasserquelle.html>

Auf Facebook kommentieren:

<https://www.facebook.com/sonja.tobin.5/posts/1466746610136204>

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/1975928275779806>

Als Paar gemeinsam leben und arbeiten

Unser tiefster Wunsch und Vision als Paar war und ist, gemeinsam zu leben und zu arbeiten. Wir wollten keine künstliche Trennung von Arbeit und Leben wie es in unserer Gesellschaft üblich ist. Wir wollten keine Trennung a la „Der Mann geht arbeiten und die Frau ist für die Kinder zuständig“. Wir wollten zusammen leben, lachen, weinen und uns gegenseitig dabei unterstützen, zu wachsen und zu lernen.

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10216573562628834&set=a.1603075394082&type=3&heater>

Ja so in der Art ist es auch mein Traum und Vision schon immer

So habe ich eben auch einige Projekte entwickelt, um von Zuhause aus zu arbeiten - zum Glück muss ich aber nicht davon leben: <https://gesundeleben.online/index.php>

Höchste Priorität hat für mich aber erstmal noch gesünder zu werden. Dann wäre es auch schön die zu mir passende Frau zu finden

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2005962379443062>

Was würdest du wirklich gerne tun?

'Stell dir vor, wir Menschen würden von nun an nur noch Dinge tun, die wir wirklich gerne tun.'

Wenn alles möglich wäre, was würdest du wirklich gerne tun? Wofür brennst du? Mit was könntest du dich stundenlang beschäftigen? Was macht dich richtig glücklich? Was fasziniert dich? Wo geht dir dein Herz auf?

Und welchen Schritt kannst du setzen, um deine Berufung leben zu können?

<https://www.facebook.com/maria.singer.545/videos/10211157857856982/>

Ja was würde ich wirklich gerne tun?

Mittlerweile würde ich ehrlich gesagt die meiste Zeit einfach im Gespräch/Austausch mit anderen gleichgesinnten Menschen verbringen über Themen wie Ernährung, biblischer Glaube, Gemüse- und Obstgarten, Zukunftsthemen....

Natürlich arbeite ich weiterhin auch sehr gerne im Garten - insbesondere gemeinsam mit anderen Menschen.

Insbesondere durch meinen frühkindlichen Autismus war bis vor ein paar Jahren sehr schüchtern, in mich verschlossen und tat mir sehr schwer im Kontakt zu anderen Menschen, traute mich insbesondere kaum, jemand anders anzusprechen, wusste zudem kaum was zu reden. Insbesondere meine Gartenprojekte haben mir hier viel weitergeholfen um Kontakt mit anderen Menschen zu bekommen ☐☐

Heute z.B. hat mich am Nachmittag ein sehr liebes Ehepaar besucht, welche bereits seit über 20 Jahren dieselbe Stoffwechselkrankheit HPU diagnostiziert bekamen, an welcher ich auch leide:

<https://gesundeleben.online/images/pdf/HPU-und-mein-Weg-der-Genesung.pdf>

Wir haben uns bei einem gemeinsamen Spaziergang anfangs etwas kennengelernt, über den gemeinsamen biblischen Glauben gesprochen, dann über HPU, die Karin Neugebauer hat mir dabei während dem gemeinsamen Teetrinken auch ein Produkt vorgestellt, durch welches sie noch zusätzlich zu einer großen gesundheitlichen Besserung verholfen hat. Mittlerweile geht es der ganzen Familie um vieles besser als noch vor 20 Jahren.

Bei mir sehe ich insbesondere seit dem Jahr 2014 eine relativ große gesundheitliche Besserung, als ich mein Müsli mit dem gekeimtem Urweizen entdecken durfte:

<https://gesundeleben.online/images/pdf/Muesli-aus-Weizenkeimlingen-und-Obst.pdf> wie auch

meine sehr gesunden Rezepte nach und nach entwickelte:

<https://gesundeleben.online/index.php/rezeptesammlung>

und eben seit einigen Monaten, da ich seit Mai wegen HPU aktiviertes Vitamin B6, Zink, Mangan und Magnesium zusätzlich supplementiere.

Seitdem habe ich keine depressiven Verstimmungen mehr ☐

Mein Hauptproblem ist, dass ich sehr vieles nicht vertrage und sehr oft was zu essen und trinken benötige und so sehr erschwert überhaupt von Zuhause wegkomme, ohne zu riskieren, dass es mir wieder schlechter geht.

Mittlerweile geht es schon viel leichter, so dass ich immer mehr persönliche Kontakte bekomme :-)

Ja würde das System funktionieren, wenn jeder nur das tun würde, das ihm gefällt? Früher war für mich das sehr fragwürdig, da ich die meisten Menschen als sehr egoistisch eingestuft habe. Aber mittlerweile denke ich schon, da durch den technologischen Fortschritt wir ja mit immer weniger Aufwand mehr produzieren können, wir vieles schon aufgebaut haben (was sollte noch viel gebaut werden?) und eine gewisse Arbeit macht sicher jeder gern, wenn es einen gesundheitlich gut geht.

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2008818572490776>

Saatgutvermehrung traditioneller Gurkensorten

Am 8. Oktober habe ich meine ausgereiften Gurken der Sorte „Phoona Kheera“ für das Saatgut „ausgeschlachtet“ 😊;-)

Diese Gurkenspezialität habe ich schon im Jahr 2010 erstmals angebaut und vom Beginn an mit dem sehr feinen, aromatischen Geschmack überzeugt. Dazu eignen sie sich im jungen Zustand hervorragend zum einlegen in Gläser - milchsauer oder süßsauer. Sie sind nicht so stachelig wie die gewöhnlichen Einlegegurken! Von den milchsauer eingelegten Gurken habe ich noch einige zu vergeben.

diese Gurken können natürlich auch noch zu Beginn der Braunfärbung gegessen werden.

Bisher hatte ich allerdings nie wirklich viel Saatgut davon zum Verkauf - meist verkreuzt mit einer anderen Gurkensorte, da ich viele andere auch ausprobiert habe und sich diese bis 200 Meter miteinander verkreuzen! Dieses Jahr habe ich das erste Mal so richtig viele wunderbar ausgereifte Gurken - hatte nur diese Sorte!

zur Saatgutentnahme habe ich natürlich nur die allerschönsten größten Exemplare verwendet und hier auch nur jene mit vielen kernen, die auch gut befruchtet wurden.

Aufgrund des baldigen Ausreifens und des herrlichen Herbstwetters haben die Kerne einiger Gurken sogar bereits gekeimt 😊:-D

Zu den Kernen habe ich einen „Schuss“ EMa (Effektive Mikroorganismen gegeben. Normalerweise fermentiere ich sie nun einige Tage, damit sich die Schleimschicht um die Kerne löst. Habe allerdings gerade gesehen, dass diese sich bereits wohl schon in den Gurken aufgelöst hat. Also werde ich sie morgen schon abseihen und zum trocknen auflegen.

Bei einem mittlerweile weithin bekannten österreichischen Saatgutproduzenten, welcher biologisches Saatgut produziert, habe ich vor paar Jahren Gurkensaatgut gekauft, bei welchem mind. die Hälfte der paar Kerne im Tütchen sichtbar verpilzt waren. Habe es zurückgeschickt - es ist auch übers Labor zur Begutachtung gelaufen. Habe dann Ersatz bekommen - wieder dasselbe ;-(Sie sind zwar aufgelaufen - die Qualität und Gesundheit ist dann natürlich schon vom Start weg beeinträchtigt!

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/1982819468424020>

Abschluss der Obsternte

Meine Obsternte ist nun abgeschlossen - mit dankbarem Herzen darf ich sagen, dass ich dieses Jahr über 1100 kg wunderbar aromatische duftende Äpfel von über 15 Sorten pflücken und einlagern durfte, wie auch etwa 150 kg Winterbirnen.

So viel wie schon lange nicht mehr - im Jahr 2009 waren es mit etwa 1600 kg noch viel mehr 😊;-). Damals waren aber enorm viele kleine Äpfel dabei, da die Bäume früher viel zu wenig geschnitten wurden. Im Laufe der letzten Jahre habe ich die Bäume so stetig verjüngt, um eine bessere Apfelqualität zu bekommen - natürlich sinkt damit zu Beginn erstmal der Ertrag.

Am Sonntag wurden die letzten Äpfel gepflückt. Späte Sorten wie etwa Ontario und Idared waren eben erst jetzt wirklich pflückreif. Wichtig ist es immer nur jene Äpfel zu pflücken, welche auch leicht runtergehen, damit sie auch voll ausgereift sind.

„Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist.“

Psalm 34,9

Für den wunderbaren geräumigen Erdkeller bin ich schon sehr dankbar - hier halten sich die Äpfel sogar teilweise bis in den Juni sehr schön frisch und Knackig 😊;-). Um den Keller so kühl wie möglich zu halten mache ich Tür und Fenster immer während den kalten Nächten auf und am Tage wieder zu. Damit keine Maus runter kommt gebe ich ein Gitter vor - jetzt mit meinen 4 Katzen ist das nicht mehr so dringend notwendig, da nun keine Maus mehr lange am Leben bleibt 😊;-)

Vom Mondkalender bin ich nun doch etwas enttäuscht - immerhin wäre demnach vom 22-28 Oktober ideale Tage zur Ernte - vom 22-24 sogar sehr gut.

Wer um alles in der Welt würde bitteschön heute bei dem stürmischen nasskalten Wetter ans Ernten denken?

Ja der Wind erntet alles runter 😊;-)

Immerhin stehen bei so manchen Nachbarn von mir schon noch einige Äpfel und Birnen, welche ich mir noch hätte pflücken können, aber was mach ich damit, wenn ich sie am Ende nicht verkaufen oder verschenken kann?

Darüber hinaus hätte ich sowieso kaum Zeit dazu gehabt.

Jetzt warte ich jedenfalls mal auf einen etwas ergiebigeren Regen, damit ich mit der Baumpflanzung beginnen kann - zuerst kommen die 7 Marillenbäume dran, welche ich von der Wachauer Biobaumschule im Sommer gekauft habe - dann die selbst veredelten Obstbäume. 😊;-)
Freue mich natürlich wie immer über tatkräftige Hilfe 😊;-)

Trotz der enormen Dürre war die Ernte bei den meisten Kulturen doch sehr gut.

„Ich, der Herr, werde euch immer und überall führen, auch im dürren Land werde ich euch satt machen und euch meine Kraft geben. Ihr werdet wie ein Garten sein, der immer genug Wasser hat und wie eine Quelle, die niemals versiegt.“ Jesaja 58,11

„Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!“ Psalm 118

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2004720766233890>

Verkaufe wunderschönen Gockelhahn

Aus Naturbrut – sehr gut für die Zucht geeignet. Von Beginn hatte er gemeinsam mit seinen 5 Schwestern enorm viel Auslauf und rein biologisches Futter! Also Pumperlgsund ☐

Ein zweiter wäre evtl auch zu vergeben, welcher etwas jünger ist aber nicht ganz so schön.

Nur Ungern würde ich ihn in den Römertopf legen....☐

So sah er im März mit seinen Schwestern aus 😊:-)

Preis nach eigenem Ermessen oder mind. 10€

Bilder: <https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2012322262140407>

Ökotipp: Den Garten naturnah winterfest machen

Während andere deren Gärten völlig aufräumen sind die meisten meiner Gemüsebeete bedeckt mit Salaten, Gründüngung, Mulchmaterial und anderem. Als sehr wichtig erachte ich es den Boden vor Erosion zu schützen und den Bodenlebewesen Nahrung und Wärme zu geben.

Meine Jungbäume habe ich ebenfalls mit grobem Mähgut rundherum gemulcht. Wichtig ist es nicht zu hoch und zu nahe am Stamm zu mulchen, wie man es leider allzu oft in den Gärten sieht.

Jetzt ist auch ein idealer Zeitpunkt, um im Obst- und Gemüsegarten Urgesteinsmehl für eine bessere Verrottung und bessere Fruchtqualität zu streuen.

Über das richtige Mulchen habe ich hier bereits einen ausführlichen Artikel verfasst:

<https://gesundeleben.online/index.php/aktuelles/55-der-grosse-vorteil-des-mulchens>

Mein großer Reisighaufen, welcher durch den Obstbaumschnitt stetig wächst, wird fleißig von zahlreichen Singvögel heimgesucht, welche dort Schutz finden - ich hoffe sie vertilgen auch die Maden von meinem Obst!

Die jungen Beerensträucher habe ich mit Heckenschnitt gemulcht und teilweise mit den beimpften Pilzbaumstämmen beschwert. So sind die Sträucher optimal versorgt und vor dem Scharren der Hühner geschützt.

"Newslichter" schreibt dazu: <https://www.newslichter.de/2018/10/oekotipp-den-garten-naturnah-winterfest-machen/#more-316282>

Wer ein Herz für Tiere hat, sollte im Herbst seinen Garten nicht blitzblank aufräumen. Laubreste, Reisighaufen und verblühte Blumen brauchen nicht vollständig entsorgt werden. Sie können im Winter verschiedenen Tieren Unterschlupf und Futter bieten, rät die Redaktion des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Stauden, Sträucher und Blumenreste liefern zum Beispiel bestes Vogelfutter: Körnerfresser wie Finken, Ammern und Zeisige bedienen sich an den Samenständen von Blumen. Heimische Sträucher wie Schneeball und Heckenrosen bieten ebenfalls Nahrung für hungrige Vögel. Alte Blüten und

Pflanzenstängel bieten außerdem vielen Insekten Möglichkeiten zur Überwinterung. Wildbienen etwa legen ihre Eier in hohle, trockene Pflanzenstängel. Dort überwintern dann die Larven und schlüpfen im kommenden Jahr.

Reisighaufen – der ideale Platz für einen Winterschlaf

Äste und Zweige, die beim Zurückschneiden von Bäumen und Stauden entstehen, können in einer Gartenecke zu einem Reisighaufen aufgeschichtet werden. Darauf kann zusätzlich altes Laub geschichtet werden. Das ist ein idealer Platz für den Winterschlaf der Igel. Aber auch Kröten oder Eidechsen finden zwischen den Zweigen Schutz und Nahrung.

Mulch schützt Boden und Wurzeln

Bei der Gartenpflege fallen weitere organische Abfälle an, die umweltfreundlich entsorgt werden können. Rasenschnitt, Laub und zerkleinerte Zweige ergeben Mulch. Eine circa drei bis fünf Zentimeter dicke Mulchschicht verteilt auf die Beete schützt Boden und Pflanzenwurzeln. Mulch verhindert auch das Nachwachsen von unerwünschten Wildkräutern und bewahrt den Boden vor dem Austrocknen. Das organische Material bietet außerdem Regenwürmern und Bodenlebewesen reichlich Nahrung, die es so in wertvollen Humus und letztlich wieder in Pflanzennährstoffe umsetzen. Im Frühjahr kann es als natürlicher Dünger in den Boden eingearbeitet werden.

LAUBSAUGER UND LAUBBLÄSER SCHADEN MENSCH UND NATUR: <https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/garten/laubsauger-und-laubblaeser.html?fbclid=IwAR2IPhY0jPn46DEROUq0REmPI40Y9ucJsvPCcZX0bw1s-2ZfJtVxCVtdOZE>

Falsche Schwimmwesten bringen Flüchtlinge in Lebensgefahr

<https://www.derwesten.de/.../falsche-schwimmwesten-bringen-fl...>

So lautete vor einigen Jahren eine Schlagzeile.

Aber wie viele Rettungswesten sind heute im Einsatz, wenn es um die Rettung für die Ewigkeit geht?

Da verlässt man sich auf altbewährte Traditionen, auf die Zugehörigkeit zu einer Kirche, auf Pilgerreisen oder gute Werke, die man vollbringt. Aber am Ende versagen sie alle! Was rettet wirklich?

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2010012275704739>

„Wir wollen es gern bezeugen, dass die ganze Bibel vom Herrn Jesus redet, und wollen nicht alles Mögliche treiben, sondern den Leuten den Herrn Jesus groß machen. Der Name Jesus ist der schönste und herrlichste Name. In dem Namen Jesus liegt unser ganzes Heil, unsere ganze Seligkeit. Dort allein liegt das Heil jedes Menschen.“

Heinrich Jochums

„Herr, hilf uns mit deinen Augen zu sehen, mit deinen Ohren zu hören, mit deiner Stimme zu sprechen und mit deiner Liebe zu lieben!“

Martin Christ

<https://www.facebook.com/martin.christ.370/posts/344065462995640>

Katholische Kirche macht mit Pornos ein Vermögen

„Anwaltshure“ oder „Schlampen-Internat“: Obwohl der „Weltbild“-Verlag der Kirche gehört, verkauft er Porno-Bücher.

„Weltbild“ ist der größte deutsche Buchhändler. Was aufgrund des Verkaufsangebots nicht zu erkennen ist und daher viele nicht wissen: Dieser Medienkonzern gehört zu 100 Prozent der katholischen Kirche.

https://www.welt.de/vermishtes/article13679586/Katholische-Kirche-macht-mit-Pornos-ein-Vermoeigen.html?fbclid=IwAR1sldIPWpmtaI_B6YmkuKo_wRphycLkDbSHRt32hKAbrsxR2p3Owa8pnw

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2010203245685642>

Missbrauchsskandal: Benedikt griff hart durch, Franziskus lässt Milde walten

Erzbischof Georg Gänswein, Privatsekretär von Papst Benedikt XVI., sagte Anfang September, dass der Missbrauchsskandal in seiner Kirche dieselbe schreckliche Bedeutung habe wie der Terroranschlag vom 11.09.2001 für die USA. Der massenhafte sexuelle Missbrauch von Kindern durch katholische Geistliche nimmt Dimensionen an, die sich niemand hat vorstellen können. Allein in Deutschland sind 3.677 Fälle aktenkundig. Dem Vatikan sollen Namen von über 5.000 Priestern aus aller Welt vorliegen, denen sexueller Missbrauch von Kindern vorgeworfen wird. Doch wie konnte es dazu kommen?

Einblick in die Schwulen-Szene des Vatikans gibt ein Buch, dessen Hauptthema eigentlich ein ganz anderes ist. Geschrieben hat es der britische Historiker Henry Sire. Der Katholik Sire war Mitglied des kath. Souveränen Malteserordens und hatte beste Kontakte zum Vatikan. Sein Buch „Der Diktator Papst“, das er unter dem Pseudonym Marcantonio Colonna verfasste, behandelt hauptsächlich eine Seite von Papst Franziskus, die in der Öffentlichkeit wenig bekannt ist. Der Jesuit Franziskus sei im Gegensatz zu seinem öffentlichen Auftreten in Wirklichkeit arrogant, fluche, sei zynisch und sei für seine wüsten Wutausbrüche bekannt. Im Vatikan zittere mittlerweile jeder vor ihm, weil er Kritiker gnadenlos heruntermache, sogar sie ihrer Posten enthebe. Schon Anfang der 1990er Jahre verfasste der damalige General der Jesuiten, P. Peter Kolvenbach, eine vernichtende Charakterstudie über seinen Mitbruder Jorge Bergoglio, den heutigen Papst Franziskus. Als Bergoglio Papst wurde, ließ dieser alle Kopien dieser Beurteilung in den Archiven vernichten. Doch es gibt Augenzeugen, die die Papiere gelesen haben. So brutal wie Franziskus sein Amt als Generalmanager der Kirche ausübt, so milde behandelt er derzeit überführte Missbrauchstäter aus seiner Kirche.

http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2018/topic_2018.html#Missbrauchsskandal%20Benedikt

Intolerante Leute und er...

Priester schlägt Baby, damit es aufhört zu weinen an seiner Taufe

Einfach schlimm so manche Pfaffen... ;-(

Bereits über 50 000.000 Aufrufe!

https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/1999520853420548?_tn=-R

Appell zum Bekenntnis: Interview mit Ulrich Parzany

Anfang September veranstalteten acht ev. Gemeinschaften und Gemeinden im Siegerland eine Evangelisation mit dem Titel „Jesus Christus 2018“ (JC2018). Redner an den Abenden in Kreuztal war der ev. Pfarrer Ulrich Parzany. Am Rande der JC2018-Woche befragte Ulrich Skambraks den ehemaligen Generalsekretär des deutschen CVJM nach dem Inhalt seines neuen Buches „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ und zu seiner Stellung zur kath. Kirche.

http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2018/topic_2018.html#Ulrich%20Parzany

Freude – Warum wir nicht genug kriegen

Am Sonntag vor 1 Woche war ich meines Wissens das zweite Mal in meinem Leben am Sonntag bei einem Gottesdienst in der katholischen Kirche.

- ✚ Grundsätzlich hab ich diese Kirche bisher immer gemieden wie die Pest – und zwar aus mehreren Gründen:
Aufgrund all der von ihr verübten Gräueltaten wie z.B. Christenverfolgung, Kindesmissbrauch etc.
- ✚ Aufgrund der Vermischung von Bibel und Tradition mit der damit einhergehenden Marien- und Heiligenverehrung, welche Gott ein Gräueltat ist.
- ✚ Aufgrund der jahrhundertelangen Vorenthaltung von Gottes Wort, der Bibel, gegenüber dem Volk und damit des rettenden und selig machenden Evangeliums – der frohen Botschaft des rettenden Gnadengeschenkes.
- ✚ Allein dieses ganze Geplapper (Rosenkranzgebet) bei Beerdigungen war für mich schon immer einfach unerträglich!
- ✚ Aufgrund der ungesunden und nicht nachhaltigen Ernährungsweise der meisten Katholiken mit vielen tierischen Nahrungsmitteln, Weißmehl, Zucker und sonstigen mehrheitlich konventionell produzierten Nahrungsmitteln.
(Dieser Punkt betrifft nicht im Speziellen Katholiken, sondern fast alle Menschen auf dieser Erde – Katholiken sind in diesem Punkt aber im Vergleich mit anderen spirituellen Menschen, meist sehr unbewusst).
Für mich ist es einfach klar, wenn Gott die Welt gemacht hat, dass wir sie dann auch mit bestem Wissen bewahren sollten. Wenn er uns auffordert die Erde untertan zu machen, so bedeutet das für mich: sie zu hegen und zu pflegen und Sorge zu tragen für die ganze Schöpfung - zuerst den Menschen und dann den Tieren und einfach allem.
- ✚ Und vielem anderen mehr.

Nun, wie kam es dennoch dazu?

Eigentlich wollte ich diesen Sonntag nach langer Zeit wieder mal zur Wortverkündigung in der evangelischen Kirche in Neukematen fahren. So habe ich auf deren Homepage am Samstagabend voller Verwunderung gesehen, dass Klaus Eickhoff in der Pfarrkirche in Sierning predigt – diesen bekannten, alten evangelischen Pfarrer wollte ich unbedingt mal live hören und sehen.

Diese Predigt war der Abschluss mehrtägiger Glaubensstage: <https://www.provip-eickhoff.com/aktuelle-terme/>

So bot sich mir eine wunderbare Gelegenheit ganz in meiner Nähe bei einem ökumenischen Wortgottesdienst. Eingeraht war dieser von wunderschönen Liedern und musikalischer Begleitung.

Das Thema lautete:

FREUDE – Warum wir nicht genug kriegen

Er sprach davon, dass alle Menschen dieser Welt auf der Suche nach Freude sind.

Viele Menschen jagen demnach von Spaß zu Spaß, welchen man sich kaufen kann – wahre Freude dagegen kann man sich nicht kaufen. Im Alter haben viele Leute dann nur noch Katzenjammer.

Die Freuden dieses Lebens sind zu klein um unsere Sehnsucht zu füllen. Sie sind deshalb zu klein, weil unsere Sehnsucht zu groß ist. Also kann diese Sehnsucht nur durch eine absolute Erfüllung gestillt werden.

„Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren wird.“

Lukas 2,10-11

Damit ist das Evangelium gemeint: „Euch ist heute der Heiland/Retter geboren“

Aller Freuden hunger der Welt kommt zur Erfüllung in ihm – dem Schöpfer aller Dinge wie auch unserer Sehnsucht.

Den Retter finden wir heutzutage in Gottes Wort.
Unsere Sehnsucht nach Freude verrät unsere Herkunft.

Wir sind auf die Quelle des Lebens angelegt – diese können wir nicht aus Pfützen und Kloaken, wie etwa der Esoterik stillen.

„Solches rede ich zu euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude voll werde.“

Johannes 15,11

Christsein ist Existenz auf dem Boden der Freude.

Warum ist von Erlösung bei vielen Christen so wenig zu sehen und zu spüren.

Der Grund ist so einfach wie überraschend:

Sie glauben an Gott, sie glauben an Jesus Christus – sie gehen zur Kirche – doch von ihrer persönlichen Erlösung wissen sie nichts – sie haben das Geschenk der Gnade nie auf sich selber bezogen – sie haben keinen inneren Herzensbezug dazu. Sie wissen dass Jesus der Erlöser ist, aber sie wissen sich nicht erlöst.

Wer an den Erlöser glaubt, aber seiner persönlichen Erlösung nicht gewiss ist, der kann gar nicht begeistern, weil er selber nicht begeistert ist.

Er sprach auch weiter von der Gewissheit des ewigen Lebens. Darunter versteht man, dass man mit voller Gewissheit wissen kann, ob man nach dem Tode in den Himmel kommt, was Katholiken zumeist als hochmütig betrachten.

Er zitierte Paulus, der sprach: „Ich bin gewiss, dass mich nichts scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist.“

Römer 8, 38-39

„So gibt nun keine Verdammung für die, die in Christus Jesus sind.“

Römer 8,1

So sagte er auch zu den Frauen, dass sie zu Hause ihre eigenen Männer fragen sollten, ob sie Frieden haben mit Gott.

Worüber hat Gott die größte Freude?

Wenn ein Sünder zu ihm umkehrt und ihm seine Lebensschuld bringt.

Ich finde es so schön, dass Klaus Eickhoff eine Gelegenheit hatte solche klaren Worte in einer katholischen Kirche zu predigen.

Eine ähnliche Predigt/Vortrag in einer etwas längeren Version kann hier angehört werden:

FREUDE - Verpasst das Schönste nicht: https://www.youtube.com/watch?v=UC_L8LBwLzQ

Meine Mutter, hatte schon vor über 25 Jahren seine Evangelisationen angehört und einige Kassetten von ihm gekauft, welche ich mir vor über 10 Jahren mal alle angehört habe.

Sie hat uns Kinder schon im Volksschulalter von der RKK abgemeldet, da sie deren falsche Theologie sehr früh erkannte.

Mittlerweile habe ich eine etwas positivere Sicht auf die RKK, da ich viele sehr liebe Menschen kennengelernt habe, die eine persönliche Umkehr und Entscheidung für Jesus Christus getroffen haben, sich gesünder ernähren und Wert auf Nachhaltigkeit legen. Oft verstehe ich dann aber nicht, warum sie nicht von der RKK austreten.

Vor einiger Zeit hatte ich mal ein etwas längeres Gespräch mit einem evangelischen Pfarrer, welcher teilweise auch im Sinne eines ökumenischen Wortgottesdienstes in der RKK predigt. Ich sprach mit ihm auch über die Ökumene. Dabei sagte er mir, dass er sehr wohl um all die Irrlehren der RKK Bescheid weiß und sich diesen niemals annähern wird – ihm geht es nur darum den Katholiken das Evangelium, die frohe Botschaft der Rettung allein aus Gnade mittels einer persönlichen Entscheidung für Jesus Christus zu verkünden.

Es wird oft übersehen, dass Katholiken meinen, sie brauchen nur in der Kirche Gottes Wort hören, zu ihm beten und seinen Willen tun. Es wird also immer schon vorausgesetzt, dass sie Zugang zu Gott durch die Kirche haben.

Der Mensch hat den Zugang zu Gott wie er ihn vor dem Sündenfall hatte, verloren, dadurch kam der Tod auch der geistliche Tod.

Den Zugang verschafft uns Jesus wieder, indem wir dem Evangelium der Errettung in Jesus Christus glauben.

„Wir sind neu geboren worden, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen: aus Gottes Wort, das lebt und das bleibt.“

1 Petr 1, 23

Einer, der frei wurde ... hat mir folgendes als Kommentar dazu geschrieben:

Es finden tatsächlich – Gott sei Dank – katholisch gefangengehaltene Menschen zu Christus – auf der ganzen Erde. Du hast recht, wenn Du Dich wunderst, warum diese dann nicht aus diesem Mysterien-Spektakel sich verabschieden. Denn wenn sie drinbleiben fängt der achtarmige Krake sie wieder ein.

Mir ist es mit mehr als 40 Jahren so ergangen, ich war längst bei Christus und über lange Jahre nicht mehr in einer katholischen Kirche, da kam plötzlich und lange lästig der Gedanke: Du hast die ›allein seligmachende‹ Kirche verlassen ...

Ich musste diesen satanischen Einfluss meinem Herrn Jesus ein paar Mal hinlegen, bis es endlich weg war. Ich kenne auch zwei Christen, die (jeder – und sie kennen einander nicht) zwei Mal wieder eingetreten sind in dieses Monstrum, und erst beim dritten Mal frei wurden.

Bei Klaus Eickhoff bin in den 80er-Jahren monatelang in seinen Stunden gesessen, eher zwangsläufig. Als ich dann für die Ökumene unterschreiben sollte, habe ich mich freundlich aber doch von der evangelischen Kirche verabschiedet.

Gegrüßt haben mich die Glaubensgeschwister seither nicht mehr (die Kirche ist 400 m von meiner Wohnung entfernt).

Meine Tochter und mein Schwiegersohn gehen noch dahin. Er will in keine Gemeinde mehr gehen, in der Evang. Kirche kann man besser untertauchen ...

Wer in der katholischen oder evangelischen Kirche gläubig ist, muss raus.

Aber sprechen tue ich mit den Leuten schon gerne und es wenden sich auch etliche dem Evangelium zu – dann aber müssen sie raus, sonst gehen sie am Ende wieder dem ganzen Zirkus ins Netz und verloren.

Auf Facebook kommentieren:

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/2004245096281457>

Sehr gerne nehme ich mir auch Zeit für ein persönliches Gespräch zu diesem Thema – einfach anrufen: 0650/4903399

Jesus sagte in Johannes 8,32b: *„Die Wahrheit wird euch frei machen“*

Das wünsche ich dir von Herzen!

Die Eucharistische Wandlung

Die Eucharistie ist in der RKK das „Sakrament der Sakramente“. Die Kraft Gottes wandelt, nach deren Glauben, die Gaben von Brot und Wein wirklich, wahrhaftig und wesensmäßig in den Leib und das Blut Christi. Die Gaben sind nicht bloß Symbol, sondern lebendige Wirklichkeit dessen, was sie versinnbildlichen.

Johannes Ramel, ein ehemaliger katholischer Priester, welcher während seines Dienstes als Pfarrer erkannt hat, welche fundamentale Irrlehren und Irrtümer die Kirche lehrt, was von der Bibel abweicht. Erst zu dieser Zeit ist er zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen und wurde gerettet durch sein Blut.

Er schreibt folgendes zur eucharistischen Wandlung:

Was sagte nun Jesus in der Brotrede nach der Speisung der Fünftausend auf dem Berg bei Tiberias?

„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.“ Joh 6, 35

Das Essen, das unseren Hunger stillt, ist also das zu Jesus Kommen. Das Trinken, das unseren Durst stillt, ist also das „an ihn glauben“. Da wird Jesus nicht in ein Brot verwandelt, das wir dann essen sollen als Hostie. Es ist ein geistiger Vorgang im Kommen zu Jesus und an ihn glauben. Jesus wird verglichen mit einem Brot, das der Vater gibt. Ebenso ist dann auch Jesu Aussage zu verstehen, wenn er sagt:

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat ewiges Leben, und ich werden ihn auferwecken am letzten Tag.“ Joh 6, 54

Sein Fleisch essen wäre Karnibalismus, sein Blut trinken wäre für einen Juden undenkbar, weil wir uns enthalten sollten vom Blut, in dem Leben ist (Apg 15,29). Viele Zuhörer verstanden auch Jesu Rede so gegenständlich, aber Jesus sagte:

„Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben“ Joh 6, 63

Jesu Fleisch essen bedeutet also, dass ich seine Menschwerdung im Fleisch annehme im Glauben und Jesus nicht nur als eine Geisterscheinung sehe wie die Gnostiker es sahen. Sein Blut trinken bedeutet, dass ich Jesu Lebenshingabe zu meiner Erlösung glaubend annehme und so bleibe ich in ihm und er in mir und habe ewiges Leben:

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“ Joh 6,56

<http://www.johannes-ramel.at/fragen/71-du-trinkst-mein-blut>

Bezgl. der eucharistischen Wandlung der RKK bzw. Fronleichnam habe ich vor einigen Monaten hier bereits einen Artikel geschrieben:

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604/posts/1791096027596366>

<https://gesundeleben.online/index.php/sonstige-dokumente-3/56-biblische-orientierung-im-aktuellen-zeitgeschehen-juni-2018>

Männertag in Wiedenest: Wieder wird ein umstrittener Redner eingeladen

Das Forum Wiedenest e. V. zählt sich eher zum liberalen Flügel der ansonsten theologisch konservativen ev. Brüdergemeinden. Als zum Männertag 2016 als „Stargast“ der Katholik Johannes Hartl nach Wiedenest eingeladen wurde, hielten etliche Vertreter der sogenannten „Offenen Brüder“ die Einladung noch für ein einmaliges Versehen. Hartl ist einer der „schwärzesten“ Gegenreformatoren unserer Zeit, füllt aber mit seinem gleisnerischen Auftreten und einer fromm-evangelikal Sprache schnell Säle und Hallen bis auf den letzten Platz. Und so kamen zum Männertag 2016 des Forums Wiedenest denn auch über 1.100 Männer.

Hartl beschreibt in seinem Buch „Katholisch als Fremdsprache“, wie er zu einem ernsthaften „Christen“ geworden ist. Er habe stundenlang vor der Monstranz mit dem „Allerheiligsten“ gekniet und gebetet und dabei „unmittelbar in das Herz Jesu geschaut“. Weiter schreibt er: „Ich habe in den ersten Jahren meines aktiven Lebens mit dem Herrn eine so intensive Sehnsucht gespürt, Jesus in dieser eucharistischen Präsenz anzubeten ... Diese Erfahrungen gehören mit zu den kostbarsten Begegnungen meines frühen Gehens mit dem Herrn.“ Hartl begründet sein Christsein also im

Wesentlichen auf die mystische Verbindung zum angeblich in der Eucharistie „lebendig“ gewordenen Jesus. Wie ein solcher „Christ“ überhaupt in ev. freikirchliche Kreise eingeladen werden kann, wird jedem Bibelleser schleierhaft bleiben.

Doch nun zeigt sich, dass der „Ausrutscher“ aus 2016 im Forum Wiedenest wohl doch kein einmaliger war. Für den 3. November 2018 haben die Wiedenester den Schweizer Kirchenleiter Leo Bigger eingeladen. Bigger ist ein Charismatiker, den die Vertreter der Deutschen Evangelistenkonferenz noch schlecht in Erinnerung haben. Als sie ihn zu einem Auftritt auf einer ihrer Jahreskonferenzen eingeladen hatten, verglich er die anwesenden Evangelisten mit „Totengebeinen“ und blies dreimal ins Mikrofon, um ihnen den belebenden Heiligen Geist einzuhauchen.

http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Buch_Tipp/Biblische_Zeitschriften/TOPIC_biblische_Information/TOPIC_2018/topic_2018.html#Maennertag%20in%20Wiedenest

Ich habe diesen Artikel in der Facebook-Chronik von Johannes Hartl gepostet und damit eine sehr angeregte Diskussion angestoßen:

https://www.facebook.com/johannes.hartl.100/posts/2820569451302367?comment_id=2821167247909254&reply_comment_id=2827751363917509¬if_id=1540580056268281¬if_t=feed_comment_reply&ref=notif

„Der christliche Glaube gründet auf geschichtlichen Heilstatsachen, nicht auf Gefühlen und Erlebnissen. Natürlich macht jeder Christ in seinem Glauben Erfahrungen mit Gott. Solche Erfahrungen sind aber nicht erzwingbar, nicht manipulierbar, sondern seiner Güte überlassen. Und nicht alles gehört in die Öffentlichkeit.

Eine festgesetzte, planmäßige Zeugnisstunde kann leicht zum Krampf werden.

Man sieht sich genötigt, ein Zeugnis zu geben und auszusmücken, was man in der Woche mit Gott erlebt hat. Es besteht die Gefahr der Ich-Zentriertheit, dass der Mensch mit seinem Erlebnis mehr im Mittelpunkt steht als Gott.“

Stephan Holthaus

Der Oktober ist wieder Crash-Zeit für die Börsen

Ja der Oktober ist gerne für einen Börsen-Crash bekannt. Die globalen Kapitalmärkte erleben einen niegesehenen Niedergang seit fünf Wochen und haben sagenhafte 9 BILLIONEN Dollar an Wert verloren, der größte und schnellste Verlust seit der Lehman-Pleite, die ca. 8,2 Billionen Dollar an Verluste kostete. Ja, 9 Billionen, 9000 Milliarden löste sich in Luft auf!

Was ist der Grund? Hauptsächlich weil die Zentralbanken, besonders die Fed, den Zins laufend erhöht. Kredite werden teurer und es ist eine alte Börsenweisheit, höherer Zins bedeutet tiefere Aktienkurse.

Alle Finanzwerte sind völlig überbewertet und befinden sich in einer gigantischen Blase, dazu auch die Immobilien, die mit fast 0 Prozent Zinsen, also Gratisgeld, aufgeblasen wurden.

Die Zinsen steigen und den Blasen geht die Luft aus, fallen in sich zusammen wie ein Ballon, welcher ein Loch hat.

Aktien sind massiv überbewertet, wie seit der DotCom-Blase vor 18 Jahren nicht mehr.

Alle Sachwerte sind überbewertet und werden eine einschneidende Preiskorrektur erleben, nur Gold ist unterbewertet und jetzt günstig (noch) zu kaufen, ist in den letzten vier Wochen gestiegen während die Aktienkurse fielen.

Der Zinssatz in den USA betrug von 1971 bis 2018 durchschnittlich 5,72 Prozent und erreichte im März 1980 einen historischen Höchststand von 20 Prozent und im Dezember 2008 ein Rekordtief von 0,25 Prozent.

Was mit dem Zins passiert ist ein Zyklus, der sich schon oft wiederholt hat. Von hoch auf niedrig und wieder auf hoch.

Es gibt eine Finanzkrise und der Zins wird deshalb gesenkt, in der Hoffnung, die Krise mit mehr Liquidität zu überwinden. Kredite sind billig, also wird wie verrückt auf Schulden gekauft und die Preise damit in die Höhe getrieben.

Da man fürs Geldanlagen keine Rendite bekommt, wird in Sachwerte investiert.

Dann wird diese Inflation mit einer Zinserhöhung korrigiert, die Kredite verteuern sich, das Geld wird verknappt, es wird weniger gekauft, also fallen die Preise und die nächste Krise ist wieder eingeleitet, denn die Schulden sind noch grösser als vorher.

Sieht man an der amerikanischen Staatsverschuldung, die bei unvorstellbaren 21 Billionen liegt. Alle westlichen Staaten haben heute mehr Schulden als vor 10 Jahren. Keiner hat aus der letzten Finanzkrise gelernt.

Diesen Zickzackkurs bis zum Crash fahren sie mit Absicht, denn so wird das Vermögen von unten nach oben verschoben ... oder besser gesagt, geraubt!

Zentralbanken haben nur eine Aufgabe, die Reichen noch reicher zu machen und die Armen noch ärmer.

Es ist ca. 10 Jahre her seit der letzten Finanzkrise. Deshalb die Frage, ist wieder eine fällig? Die Antwort darauf lautet, JA!

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2018/10/der-oktober-ist-wieder-crash-zeit-fur.html>

Ich finde diesen Artikel grundsätzlich ganz gut, auch wenn ich manches eher anders sehe. Die Webseite an sich ist schon nicht so wirklich seriös mit vielen Verschwörungstheorielastigen Inhalten – ein Teil ist wahr, ein Teil einfach nutzlos bzw. Lüge.

Die derzeitige Korrektur an den Aktienmärkten ist noch gar nichts im Vergleich zu dem echten Crash, welcher uns noch erwarten wird – da werden Werte vernichtet werden, welche sich jetzt noch absolut fast niemand vorstellen kann! Immerhin ist alles auf Luftgeld aufgebaut, viele Aktien wurden auf Kredit gekauft. ... bei einem richtigen Crash werden immer mehr Aktienbesitzer gezwungen zu verkaufen – eine Kettenreaktion wie im Jahre 2008 – nur noch intensiver, da die Fallhöhe und Verschuldung viiiieel höher ist. Klar, so manche Experten warnen schon seit 10 Jahren(bzw. dauernd) vor einem Crash, darum nimmt siekeiner mehr wirklich ernst – die Experten vom System sehen dagegen nie einen wirklichen Crash kommen. Diesmal werden einige wenige besondere Aktien voraussichtlich während dem Crash eine enorme Hausse hinlegen.

Die wichtigste Investition für die Zukunft der Erde wäre die Bio-Landwirtschaft, Permakultur und vegane Ernährung.

Seit dem Jahr 2009 habe ich mich ziemlich intensiv mit dem Geldsystem und allem drum herum beschäftigt. Da ich etwa ab dem Jahr 2014 ziemlich gut über alles Bescheid weiß, auch wie sich alles in etwa weiterentwickeln wird, beschäftige ich mich seitdem nur noch am Rande mit diesen Themen, da ich es als Zeitverschwendung erachte und eben keinen wirklichen Nutzen bringt.

Schulden

Immer wieder hört man von der unvorstellbar hohen Staatsverschuldung aller Länder dieser Erde, welche nie zurückzahlen ist und so zu einem Crash, Inflation... führen soll... - das ist alles Unsinn, da die Schulden vorrangig dafür gemacht werden, um nicht in einer Deflation zu versinken, da viel Geld durch Geldhortung einiger Reicher im Kreislauf fehlt.

Man hört ja immer, dass die Banken Geld aus der Luft schöpfen – und zwar das 10-100-fache dessen, was sie an Einlagen haben. Die Banken können nur deshalb so viel Geld schöpfen, weil das meiste Geld ja bei den Superreichen zusammenfließt, welche es ja meist auf speziellen Steueroasen bzw. Kapitalsammelbecken ablegen und nicht bei der Bank, von welcher Kredite nachgefragt werden. Vermögen steht global gesehen immer die gleiche Zahl an Schulden gegenüber. Wenn die Reichen das Geld stattdessen z.B. sinnloserweise in Gold anlegen würden, dann könnte kein neues Kreditgeld davon geschöpft werden.

Viele Geldsystemtheoretiker lehren ja, dass eine höhere Geldmenge Inflation zur Folge hat, weil mehr Geld auf weniger Waren trifft. Das gilt aber eben nur dann, wenn dieses Geld auch wirklich in den Wirtschaftskreislauf geht, also wenn Mangel an Gütern und Dienstleistungen herrscht - aber wenn es gehortet wird oder durch Wirtschaftswachstum, hätten wir ohne Gelddrucken eine massive Deflation. Die Zentralbanken haben eben den Auftrag für eine gemäßigte Inflation zu sorgen. Mittlerweile sind wir an einen Punkt angelangt, wo viele Bürger eben fast alles haben und nicht mehr wissen wohin mit dem Geld, welches sie sich erarbeiten – wir leben im materiellen Überfluss.

Unser Geld- und Kreditsystem hat folgendes Problem: Im Laufe der Zeit braucht man immer mehr Kredit, um noch weiteres Wachstum zu erzeugen.

Reichten Anfang der 1950er noch etwa 1,6 DM neuer Kredit aus – um eine zusätzliche DM an Wachstum zu generieren, so war es Ende der 1980er schon ein Wert von etwa 4. Das ist auch mit ein Grund für das Wirtschaftswunder. Am Anfang ist es einfacher Wachstum zu haben. Aktuell liegen wir bei etwa 14. Das bedeutet, dass wir etwa 14 Euro neue Kredite benötigen, um noch einen Euro beim BIP drauf zu packen. Der Sättigungsgrad einer Volkswirtschaft spielt ja auch eine Rolle und wenn man ehrlich ist haben wir doch alles.

Die Wirtschaft muss aber weiter laufen – so werden Geldentwertungsängste geschürt, um die Leute zum Geldausgeben zu bewegen. Auf der anderen Seite sind Zinsen bereits nahe Null, um den Menschen einen Kredit schmackhafter zu machen, um Häuser zu bauen. ... Hätten wir dagegen vor 10 oder 20 Jahren solch einen niedrigen Zinssatz, dann wäre die Inflation damals noch viel stärker gewesen, da viel mehr Kredite nachgefragt worden wären.

Da die Kreditgeldschöpfung bald nicht mehr so funktionieren wird, werden bereits Alternativen dazu propagiert, z.B. Geldschöpfung durch bedingungsloses Grundeinkommen oder indem einfach alle Schulden getilgt würden, ähnlich wie auch Jesus Christus alle Sündenschuld vergibt.

Das wird aber auch nur funktionieren, wenn die Menschen dieses Geld und deren Zeit im Sinne des Gemeinwohls nachhaltig investieren, einteilen, ausgeben würden – es braucht eine gewisse Reife. Viele Menschen jammern ja, weil sie zu wenig Geld haben. Grundsätzlich könnte ihnen ja mehr Geld gegeben werden – die Frage ist nur, wie sie das höhere Einkommen ausgeben würden – zum nachhaltigen Konsum bzw. Verbesserung der Welt oder der Verschlechterung, Verringerung oder Erhöhung des globalen Ressourcenverbrauchs, Geiz ist Geil, Befriedigung der Lüste und Begierden?

Also letzten Endes versklaven wir uns nur gegenseitig durch das Geldsystem, weil fast alle immer mehr Wohlstand haben wollen – aber geht es uns dadurch wirklich so viel besser – wo bleiben andere Werte? Für was leben wir eigentlich – was ist der Sinn des Lebens? In welcher Welt werden unsere Enkel leben? Nur eine Freiheit kann uns nicht genommen werden: [Joh 8:36](#). [Mat 6,19-21](#).

Aktuell haben wir deflationäre Verhältnisse bei den Einkommen, bzw. einem starken hinterherhinken der unteren und mittleren Einkommen hinter den Kostenentwicklungen sei es Miete oder gesunde Lebensmittel. Einfach weil auf Produkten zu viel Rendite nicht an die tatsächlich arbeitenden Menschen weitergegeben wird. Am Ende ist also wieder die Gier des Einzelnen das Problem.

„Alle Staaten werden für alle Staaten, alle Notenbanken für alle Notenbanken haften, einschließlich Währungsfonds und Weltbank und vielen anderen internationalen Institutionen. Und alle Staaten werden für alle Banken geradestehen, aber auch alle Notenbanken für alle Staaten und alle Staaten für alle Notenbanken. Alle, alle, alle werden für alle, alle, alle da sein. Und alle wissen, dass keinem von allen etwas passieren darf, weil dann allen etwas zustoßt.“

Paul C. Martin,

ehemaliger Chefredakteur der Bildzeitung in seinem Buch „Cash - Strategie gegen den Crash aus dem Jahr 1985!—
Quelle: <http://www.dobszay.ch/meine-meinung/spruche-und-weisheiten/>

„Es gibt keinen Weg, den finalen Kollaps eines Booms durch Kreditexpansion zu vermeiden. Die Frage ist nur ob die Krise früher durch freiwillige Aufgabe der Kreditexpansion kommen soll, oder später zusammen mit einer finalen und totalen Katastrophe des Währungssystems kommen soll“

Ludwig von Mises

Crash und Bitcoin

Manche Experten meinen, dass im Jahr 2018 der große Finanzmarktcrash mit der Einführung einer neuen elektronischen Weltwährung bevorsteht, da bereits am Titelblatt des Rothschild-gesteuerten Economist vom Jahre 1988 ein Phönix aus der Asche von Papierwährungen aufsteigt. Um den Hals hat er eine Münze mit der Jahreszahl 2018 – es handelt sich dabei um eine elektronische Ersatzwährung – Bitcoin etc. lässt grüßen.

<https://www.youtube.com/watch?v=Bp2zvS06yMY>

Dieses Video hat mir im Frühling eine Gärtnerin aus Deutschland zugeschickt, welche es wiederum von einem Bekannten bekommen hat. Es ist angsteinflößend und absolut nichts für schwache Nerven – aber sehr interessant!

Daran und an vielem anderen sieht man auf jeden Fall, dass hier eine gewisse Elite sehr wohl über Jahrzehnte die Geschicke der Welt plant, aber es muss jetzt nicht heißen, dass wir eine weltweite Digitalwährung bekommen – schon gar nicht diese Bitcoins. Diese Videos mit dem Hinweis bezgl. dem Economist wurden zudem ja alle etwa genau zu der Zeit hochgeladen, als diese Cryptowährungen deren Hoch gesehen haben (ich habe damals deutlich vor dem Kauf gewarnt). Es spricht sehr vieles dafür, dass der Wert dieser Währungen nun eher stark weiter fallen wird – es diene also insbesondere dafür, dass „Dumme“ gefunden werden, welche jetzt noch Cryptowährungen kaufen und gewisse Profis (welche früh genug gekauft haben) richtig gut Geld verdienen. Videos wie dieses sind ja auch gut dafür, dass sich Menschen, welche kaum die Bibel lesen in Kontakt kommen mit Bibelversen aus der Offenbarung und so evtl. zu tieferem Glauben finden.

Christen wissen, dass nicht die globale Elite den Lauf der Welt bestimmt. Auch der hinter alle Bosheit stehende böse Geist – der Satan – bestimmt es nicht, sondern Gott allein. Der sitzt ganz ruhig auf dem Thron (Off. 4), hat alles in seiner Hand.

Bei manchen Menschen wird durch solch ein Video Interesse geweckt an Selbstversorgung, Autarkie, einfaches minimalistisches Leben, kleinstrukturierter Landwirtschaft, Umweltschutz und alternativen Geldsystemen, welche vor einigen Jahren wie Pilze aus dem Boden schossen. Damit einhergehend wird auch das Bewusstsein für ein nachhaltigeres, gesünderes und natürlicheres Leben mit mehr Gemeinwohltätigkeit gefördert.

Manchen Menschen wird damit auch vermehrt bewusst, dass es nicht unbedingt eine kleine Elite ist, welche die Geschicke der Welt lenkt, sondern, dass jeder bewusste Mensch Macht hat die Welt zu verändern.

Umverteilung von unten nach oben

In dem Artikel ist die Rede, dass der Zickzackkurs bis zum Crash mit Absicht gefahren wird, denn so wird das Vermögen von unten nach oben verschoben ... oder besser gesagt, geraubt! Zentralbanken haben nur eine Aufgabe, die Reichen noch reicher zu machen und die Armen noch ärmer.

Ich kann dieser Theorie nur teilweise zustimmen. So wie ich es in den letzten 10 Jahren beobachtet habe ist es eher das Ziel, dass jene, welche sinnvoll investieren und damit die Welt zu einem besseren Ort machen immer reicher werden und jene, welche nur als Parasit am System saugen wollen und sehr negativ denken, verlieren massiv.

Warum wird so viel auf den Reichen herumgehackt? Die vermögenden Fußballer, die Stifter, die Forbes-Milliardäre – die Welt wäre ohne sie langweilig und weniger erfolgreich.

Aber wer fragt eigentlich, was sie mit dem Geld machen? Erstmal zahlen sie darauf eine Menge [Steuern](#). Und dann lassen sie daraus sicher keine Goldbarren schmelzen, die quasi in Dagoberts Keller lagern.

Sie investieren. Reiche investieren immer, weil sie nur so ihr Vermögen erhalten können. Ohne diese Investitionen hätten wir keine Weiterentwicklung und könnten keine Autos etc. kaufen.

Das Problem ist die permanente Gegenüberstellung von Arm und Reich. Was bringt es, wenn das Gehalt eines Vorstandsvorsitzenden als Vielfaches eines Arbeitnehmergehalts dargestellt wird? Es erzeugt Neid, sonst nichts. Und was ist damit gewonnen? Gleichheit ist nicht gerechter als Ungleichheit! Gleichheit ist das Schlimmste, was einer Gesellschaft passieren kann. Sie wirkt demotivierend. Sie bremst die Innovation, sie bremst Kreativität, sie macht abhängig. Und sie macht das Leben langweilig.

Näheres dazu: <https://www.welt.de/wirtschaft/bilanz/article163517676/So-gut-tun-die-Reichen-unserer-Gesellschaft.html>

Zu berücksichtigen ist dabei besonders, dass wir schon allein aus ökologischen Gründen nicht stetig wachsen können -> Ressourcenverbrauch, Verbauung landwirtschaftlichen Nutzflächen...

Die Zeit nach dem Crash

Am 21. Jänner 2014 hat der Volkswirt Dr. Gerhard Zwingler im Linzer Wissensturm [einen Vortrag gehalten](#) zum Thema „Sonnen-Zeit – neues Geld, neue Welt“. Dabei stellte er ein Tauschgeldsystem ohne Zins vor, welches als Ziel eine hohe Lebensqualität in Harmonie mit der Natur hat. Hochwertige biologische Lebensmittel sollen für alle Menschen zur Verfügung stehen. 20 Stunden Erwerbstätigkeit in der Woche werden genügen, um davon gut leben zu können und mehr Zeit für Hobbys und Familie zu haben.

Am Ende sagte er noch im Blick auf die weitere Zukunft für ihn sei es sonnenklar, dass man in ein paar Jahrzehnten in den Geschichtsbüchern lesen wird wie verrückt die Menschen über Jahrtausende waren mit einem Geldsystem, welches sie gegenseitig in Abhängigkeit und Verknechtung geführt hat und sich selbst und die Natur zerstört haben, bis irgendwann die Menschen dazu gekommen sind ein völlig neues Wirtschaftssystem zu schaffen, welches dem Menschen dient mit einem Geld welches immer für alle ausreichend zur Verfügung steht. Geld war dann gar kein Thema mehr – sie haben sich nur noch gefragt: Was braucht wer – was ist gut für uns... und das wurde organisiert.

Wie ich mir heute die Zukunft vorstelle, kommt dem hier auch sehr nahe: <https://experimentselfstversorgung.net/unser-traum/>

In folgendem Video spricht Andreas Popp über den kommenden Finanzcrash, welcher seiner Meinung nach vom völligen Vertrauensverlust der Währungen in Hyperinflation... enden wird. Er rät zur Auflösung von Lebensversicherungen, Kauf von Edelmetallen, Gewächshaus zur Eigenversorgung... <https://www.youtube.com/watch?v=7FgIvXwPRxk>

Als erstes muss man sich hier mal fragen, welches Publikum hier angesprochen wird! Dies sind wohl vorwiegend Menschen, welche genug freies Kapital, in Aktien o.ä. investiert haben. Insbesondere handelt es sich wohl eher um unbewusste Menschen, welche auf Kosten anderer leben, welche nicht gerade viel für das Gemeinwohl tun, nicht besonders nachhaltig und gesund leben...

Ich habe mich über Jahre hinweg intensiv mit dem Geldsystem befasst – was ich dabei sicher sagen kann: eine Starkinflation oder gar Hyperinflation wird niemals kommen – das Geld auf der Bank ist quasi so sicher wie noch nie. Das einzige, was ich bald erwarte (vermutlich Herbst 2018) ist eine deflationäre Implosion des Geldsystems: d.h. materielle Werte wie der Großteil der Immobilien, Aktien... werden stark an Wert verfallen. Genau genommen, war es ja noch nie so einfach alle materiellen Bedürfnisse zu befriedigen – man denke nur an den Hausbau, Autoproduktion...

Indem die Leute in den letzten Jahrzehnten immer mehr zum konsumieren getrieben wurden sind bei vielen weitestgehend auch alle materiellen Bedürfnisse gedeckt: https://www.youtube.com/watch?v=QztcPdcjHPk&feature=player_embedded

In den letzten Jahrzehnten haben wir so viel aufgebaut, so dass es eben in Zukunft immer weniger Arbeit geben wird. Das Nächste ist ja, dass bei einem BGE der Reiz zu materiellen Werten verfällt, denn man kann damit nicht mehr angeben oder um Ansehen werben...

Dass finde ich als Anregung ganz

interessant: https://wkg.gci.org/files/462008_Minen_Koenig_Salomos_08.pdf

Für den Bereich des Investieren gilt nach der Bibel: Seine „Talente nicht vergraben“ (Math. 25,14-30) aber auch nicht dem reichen Bauer mit seiner Scheune ([Lukas](#) 12,16-21) zu folgen.

Zum BGE (Bedingungslosen Grundeinkommen) habe ich hier einen Artikel

geschrieben: <https://gesundeleben.online/images/bibel/Das-Bedingungslose-Grundeinkommen.pdf>

„Reichtum hilft nicht am Tag des Zorns, aber Gerechtigkeit errettet vom Tod.“

„Wer auf seinen Reichtum vertraut, der wird fallen; die Gerechten aber werden grünen wie das Laub.“ Spr. 11,4;28

„Wieviel besser ist es, Weisheit zu erwerben, als Gold, und Einsicht zu erwerben ist begehrenswerter als Silber!“ Spr. 16,16

Muße

Das ist das Gegenteil von Nichtstun.

Es ist gesteigerte Empfänglichkeit, ein Tun, das nicht aus dem Zwang der Not kommt, nicht aus der Gier nach Gewinn, nicht aus dem Gebot oder der Pflicht, sondern allein aus der Liebe und der Freiheit.

Es ist die anspruchsvollste aller Beschäftigungen, weil sie aus dem Kern unseres Wesens hervorgeht und aus der Freude am Schaffen selbst getan wird.

Es ist vor allem die unverwelkliche Fähigkeit zum Staunen und zum Ergriffensein.

(Christoph Wilhelm Hufeland)

„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum - wenn viele gemeinsam träumen ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit“

Helder Camara

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

Weisheit:

*„Nichts ändert sich, bis man sich selbst ändert.
Und plötzlich ändert sich alles.“*

Ich versende monatlich auch eine Mail mit Link bei Erscheinung der neuen Ausgabe – bei Interesse einfach melden! Freue mich über jegliche Feedbacks. Ich bin auch sehr interessiert an ausführlichen persönlichen Gesprächen und Austausch über solche von mir behandelten Themen.

Meine „biblische Orientierung“ hat sich mittlerweile vorwiegend in eine Zusammenfassung meiner täglichen Facebookpostings gewandelt mit einem derzeit immer höher werdenden Anteil an Gesundheitsthemen. Ich finde es doch wichtig und wertvoll meine interessantesten Facebookpostings in dieser Weise noch mehr Menschen zur Verfügung zu stellen.

In meiner Facebookchronik poste ich beinahe täglich zum aktuellen Geschehen rund um meine Projekte und über andere aktuelle, interessante Themen.

Hast du Interesse? Dann schick mir eine Freundschaftsanfrage oder abonniere mich.